

GERALDINE MACGOWAN bAÑO

Es gibt nur wenige irische Frauenstimmen, die in den deutschsprachigen Ländern in den letzten 30 Jahren mehr Gehör gefunden haben, als die von Geraldine MacGowan. Zunächst kennt man Geraldine aus den Siebzigern als die Stimme der exquisiten OISIN. Seit Mitte der Neunziger auch als Solo-Künstlerin mit eigener Band und bislang vier Solo-Alben. Irische Musiker scheinen immer diesen Drang zu haben, unterwegs zu sein, die Welt zu entdecken und ihr überschäumendes Lebensgefühl mit ihrer Musik in die Welt hinauszutragen. Geraldine und ihre „Lads“ sind mit offenen Augen und Ohren unterwegs, wobei sie manche musikalische Entdeckung gemacht und diese in ihr Repertoire integriert haben. Für ein Irish Folk Album ist „Somewhere along the road“ ein absolut glaubwürdiger Titel, der das „heute hier, morgen dort“ Lebensgefühl der Musiker auf den Punkt bringt. Nach der Meinung des Irish Music Magazines markiert diese CD einen neuen Abschnitt im Leben der Sängerin.

“For the first time since her OISIN days Geraldine has recorded an album in Ireland. She has surrounded herself with some of Ireland's finest musicians and produced an album that effortlessly crosses the traditional and contemporary borders.”

Was steckt genau hinter diesem Statement? Geraldine lebte über zehn Jahre lang in Hannover und betrieb dort das legendäre „MacGowan's Irish Pub“, einen Hort irischer Kultur mitten in Deutschland. Sie hat bewiesen, dass die Ausnahme die Regel bestätigt. Die „plastic Irish Pubs“, die all die Trivialkitschees über Irland aufbrühen, sind in der Regel die Totengräber irischer Kultur. Mitten in Hannover war jedoch Irland und seine Kultur zehn Jahre quicklebendig und zu Recht bekam sie den „Pub of the Year“ Award verliehen. Das neue Jahrtausend brachte aber eine so brennende Sehnsucht nach der Heimat, dass sie nur durch die Rückkehr auf die grüne Insel zu stillen war. Diese war auch die Geburtsstunde des neuen Albums und eine Erneuerung der Band. Als Konsequenz daraus hat sie traf Geraldine in den Clubs und bei Sessions junge Musiker, die sie begeistert und inspiriert haben. Es ist wie immer ein Mix aus zeitgenössischen Songs, die auf eine „irische“ Art und Weise arrangiert werden und Traditionals, die einen zeitgenössischen Dreh verpasst bekommen.

Mit Eamonn de Barra am Klavier und Flöte stieß der „young trad. musician of the year“ zur Band, der auch mit seiner Band SLIDE den Award „best trad. Newcomer“ gewonnen hat. Eamonn ist zudem der wichtigste Begleiter des Pop-Sängers Damien Dampsey, der in Irland und England gechartet hat. Shane McGowan an der Gitarre, der sonst auch Matt Molloy von den Chieftains oder den Akkordeon-Virtuosen Martin O'Connor begleitet, steuert zum neuen Geraldine MacGowan Sound wichtige Impulse bei. Vierter im Bunde ist seit den OISIN-Tagen der Flötenvirtuose Brian O'Connor. Brian hat einen einzigartigen Staccato Stil entwickelt und ist ein Meister der Improvisation, die fast schon jazzartige Ausmaße erreicht. Somit hat die Band gleich zwei Flöten-Gurus, die bei den Instrumentals einen Sound schaffen, den so nur die begnadete Gruppe Flook zaubern kann. Alle Begleitmusiker sind zudem gut bei Stimme, so dass bei den Choruses Geraldine auf einem satten Fundament aus tiefen Stimmen glänzen kann. Das Irland Journal resümiert:

„'Somewhere along the road' ist eine Bandplatte mit einer tollen Sängerin. Eamonn de Barra ist ein echter Zugewinn. Über Brian O'Connor muss man ohnehin kein Wort mehr verlieren. Shane McGowan verziert, ach, was sage ich, veredelt auf irische Art und Weise mit seiner Gitarre die Songs. Das Klavier gibt zumeist den Ton an, und das ist gut so. Dadurch gewinnen die Balladen noch mehr an Tiefe und Intensität. Fast wünscht man sich noch einige Jigs & Reels mehr, bei denen O'Connor und de Barra regelrechte Feuerwerke abbrennen, aber es ist eben eine Geraldine MacGowan Platte. Ihr reifstes Werk, will ich meinen.“

Die Würdigung des aktuellen Albums sei mit einem Zitat des Irish Music Magazines abgerundet: „Now Geraldine has come home and 'Somewhere along the road' is a triumphant return.“



Discographie:
MMR CD 1003 „Reconciliation“
MMR CD 1007 „til the morning comes“
MMR CD 1029 „Timeless“
Aktuelles Album:
„Somewhere along the road“
alle CDs im Vertrieb von
Sunny Moon

MAGNETIC MUSIC Ltd.
Fisherstreet • Doolin • Co. Clare • Ireland
Fon: +353/65/7074988
Fax: +353/65/7074989

e-mail: info@magnetic-music.com
Magnetic Music website: www.magnetic-music.com

MAGNETIC MUSIC
Planie 22 • D-72764 Reutlingen
Telefon 0 71 21 / 47 86 05
Fax 0 71 21 / 47 86 06

